

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg

Eingang:	29.09.2019 / Änderung 27.11.2019
Antragsteller/-in:	Landesvorstand
Gegenstand:	Haushaltsplan 2020

H-1-Neu

1 Haushalt 2020

2 Antrag:

3 Der Landesparteitag stimmt dem als Tabelle beigefügten Haushaltsplanentwurf des
4 Landesverbandes für 2020 zu.

5 *Gelb markierte Stellen bzw. kursiver Text hier geben Änderungen im Vergleich zur verschickten*
6 *ersten Fassung H-1 wieder.*

7

8 Erläuterungen zum Haushaltsplan 2020

9 Folgende Veränderungen, die über die normalen Fortschreibungen oder erfahrungsbasierenden
10 Anpassungen von Ansätzen hinausgehen, schlägt der Landesvorstand für den Jahreshaushalt
11 2020 vor:

12 Einnahmen

13 Zeile 6: Vor allem aufgrund der guten Europawahlergebnisse hat sich die Prognose des
14 Bundesverbandes für unseren Anteil an der Wahlkampfkostenerstattung Bund deutlich
15 verbessert. Diese übernehmen wir hier. *Nach der Versendung der ersten Fassung fand noch unser*
16 *Landesfinanzrat am 21.11.2019 statt, dort stellte sich in der Debatte heraus, dass von der guten*
17 *Einnahmenprognose wieder noch ein höherer Betrag für die Bundestagswahlkampfreserve 2021 des*
18 *Bundesverbandes abgezogen werden muss. Dies hat uns die Bundesgeschäftsstelle auf Nachfrage so*
19 *bestätigt, daher ist der Aufwuchs im laufenden Jahr 2019 nicht ganz so hoch, wie bisher*
20 *prognostiziert. Für 2020 können wir jedoch weiterhin mit einer hohen Einnahme rechnen.*

21

22 Zeile 8a (Einnahmen) und Zeile 37c (Ausgaben) = Nach dem erfolgreichen Antrag unseres
23 Landesverbandes auf der BDK in Hannover 2018 wurde in längeren Verhandlungen zwischen
24 den Landesverbänden und dem Bundesfinanzrat ein neuer Strukturfonds beschlossen, aus dem
25 strukturschwache Landesverbände ab dem Jahr 2020 einen zusätzlichen Zuschuss beantragen
26 können. Nach aktueller Situation kann dies für uns eine Zusatzeinnahme in Höhe von *effektiv bis*
27 *zu 34.610,03 EUR* bedeuten. Dieser Antrag ist jedoch an den Abschluss konkreter
28 Zielvereinbarungen mit dem Bundesverband geknüpft, die Mittel können nicht einfach im
29 normalen Haushalt veranschlagt werden, dies muss Anfang 2020 erfolgen. Zur Konkretisierung
30 unserer Zielvorstellungen schlägt der Landesvorstand einen gesonderten Workshop/ein
31 Kreisvorständetreffen am 10.01.2020 vor, das darüber beraten soll. Bis zu einer Einigung im
32 Landesverband und mit dem Bundesverband sind die Ausgaben vorerst haushalterisch als
33 durchlaufender Posten abgebildet.

befasst:

ja nein

überwiesen an:

LPT LaVo LFG

Abstimmung:

ja: nein: Enthaltung.: ...

34 Ausgaben

35 Zeile 12: Personalkosten LGS

36 Hier werden *vom LaVo* 3 Veränderungen vorgeschlagen: Aufstockung der Stellen Assistenz
37 Landesgeschäftsstelle von 10 auf 20 Stunden, Angleichung der Weihnachtsgeldregelung für
38 diese und die Reinigung LGS an die der anderen Angestellten und für alle eine einprozentige
39 Steigerung im Jahr als Art Inflationsausgleich, da die Arbeitsverträge zwar beim Abschluss an
40 öffentliche Tarifverträge angelehnt sind, deren Steigerung nach Tarifrunden aber nicht
41 automatisch mit nach vollziehen.

42 *Der Landesfinanzrat hat weiterhin das einstimmige positive Votum abgegeben, den Lohn aller*
43 *Teilzeitangestellten auf den auf der BDK 2019 als neue bündnisgrüne Forderung beschlossenen*
44 *Mindestlohnsatz von mindestens 12,- EUR anzuheben. Dies betrifft die Assistenz LGS, die Reinigung*
45 *LGS und die Geschäftsführung GJ. Dem hat sich der Landesvorstand ebenfalls angeschlossen, daher*
46 *steigen diese Ansätze leicht im Vergleich zum ersten Entwurf. Ebenso musste eine Korrektur für die*
47 *Kosten der Lohnabrechnungen vorgenommen werden.*

48 Zeile 12b: Personalkosten GJ

49 Diese Kosten für die Teilzeit-Geschäftsführungsstelle für die Grüne Jugend steckten bislang mit
50 in Zeile 40 (Bürokosten), für mehr Transparenz nun Abbildung in diesem Bereich. Zudem
51 Anpassung von bisher *gesetzlicher* Mindestlohn-Höhe *an die neue bündnisgrüne Mindestlohn-*
52 *höhenforderung.*

53 Zeile 13b: LSM Teilprofessionalisierung

54 Vorgeschlagen wird als weiterer Schritt in der Anerkennung der besonderen Verantwortung und
55 Arbeitsleistung der Schatzmeister*innenstellen die Anpassung der Vergütung auf 450,- EUR im
56 Monat.

57 *Zeile 17: Ausstattung LGS*

58 *Verschiebung von bereits geplanten, aber in 2019 nicht mehr umsetzbaren Anschaffungen, in das*
59 *Folgejahr. Dies betrifft u.a. den Ersatz unserer Feuerlöscher.*

60 Zeile 30: Aufwand LaVo

61 Ein deutlich aktiverer Landesvorstand verursacht höhere Fahrtkosten, als bisher veranschlagt,
62 daher Anpassung des Ansatzes 2020 auf den neuen Erfahrungswert.

63 Zeile 32: Aufwand Parteitage und Urabst. und Zeile 33: Aufwand LDR/LaFi /Schiedsgericht

64 Kostenschätzung für einen zweitägigen Wahlparteitag mit elektron. Stimmgeräten sowie
65 erhöhter Kostenansatz für geplanten ersten LDR 2020 im Doppel mit Grünem Tag.

66 Zeile 37: Aktionshaushalt

67 Der entscheidende Posten für unsere politische Arbeit. Erneute Erhöhung des Ansatzes aufgrund
68 weiterer Aktivitätssteigerung Landesfachgruppen und Landesvorstand, da die bessere
69 Einnahmensituation hier eine Steigerung zulässt.

70 Zeile 41: Grüne Jugend Aktionskosten

71 Erhöhung des Ansatzes um 50 % auf Wunsch der Grünen Jugend.

72 Zeile 48a bis j: Abführungen an den Bundesverband

73 Sammlung aller verpflichtenden Kostenbeteiligungen und Abführungen an den Bundesverband
74 an einer Stelle im Haushalt, ab 2020 beispielsweise neu erwartbar sind die Kosten für die neue
75 Rechtsextremismusberatungsstelle in der Bundesgeschäftsstelle oder die zu gründende
76 Genossenschaft für den Betrieb der gemeinsamen grünen IT-Infrastruktur wie Wissenswerk.

77 Rücklagenbildung und Ausgaben für Landtagswahlkampf:

78 Aus der regulären Haushaltsführung erwarten wir für 2020 zunächst einen Überschuss in der
79 Größenordnung von etwas über 54.000 EUR. Davon abzuziehen sind aber erfahrungsgemäß die
80 ersten Vorlaufkosten für den anstehenden Landtagswahlkampf 2021 in relevanter
81 Größenordnung. Zusätzlich ist ein kleiner Puffer für besondere kommunale Wahlgänge wie
82 Landrät*innen angesetzt. Gleichwohl bedeuten die Mehreinnahmen im laufenden Jahr, dass wir
83 *schon* zum Jahresende 2019 einen relevanten Puffer aufgebaut haben werden, um die Wahl-
84 gänge 2021 aus eigener Kraft gerüstet zu sein.